



Sortenblatt

BELUGA

Knaulgras

Dactylis glomerata L.

Wissenswertes

BELUGA ist eine der spätesten Sorte im Sortiment der spätreifen Knaulgräser. Trotzdem liefert sie schon im ersten Schnitt zum gleichen Zeitpunkt einen höheren Ertrag als frühere Sorten wie PRATO. BELUGA wurde in Changins entwickelt und über mehrere Generationen auf hohe Resistenz gegenüber Gelbrost und anderen Blattkrankheiten ausgelesen. Sie liefert ein sehr gesundes Futter mit relativ guter Verdaulichkeit. BELUGA ist die erste Schweizer Sorte von Knaulgras, die in Frankreich mit Erfolg angebaut wird. Dort schätzt man besonders die Kombination von sehr spätem Rispenschieben und rascher Frühjahrsentwicklung.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Zuchtmaterial von RAC Changins. Rekurrente Selektion auf Resistenz gegen Schwarz- und Gelbrost in Nachkommen von Paarkreuzungen 1982.

Zuchtgartensaatgut M0

Polycross 1996 mit 8 Klonen. (417A)

Literatur

Frick R., Suter D., Hirschi H.-U., Raymond B., 2025. Sechs neue Knaulgrassorten empfohlen. Agrarforschung Schweiz 16(1), 145-151

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2018. Neue Sortenempfehlung beim Knaulgras: RGT Lovely statt Lazuly. Agrarforschung Schweiz 9(6), 200-205

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2008

Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

CAN

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2022-2024

(Frick et al. 2025) (mittelspäte-späte Sorten)

	BELUGA	Mittel
Ertrag	4.7	5.1
Güte, allg. Eindruck	2.6	2.7
Jugendentwicklung	4.1	3.1
Konkurrenzkraft	3.5	3.4
Ausdauer	3.7	3.4
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.2	3.1
Resistenz gegen Auswinterung	3.2	3.4
Verdauliche organische Substanz	5.7	4.9
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.8	3.6

Notenskala	1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht
Ertrag	Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre
Mittel	Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in La Minière, GEVES (FRA), 2001-2003

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	spät	7
7	Pflanze: Länge des längsten Halms einschliesslich Blütenstand	lang	7
10	Fahnenblatt: Länge	lang	7
11	Fahnenblatt: Breite	mittel bis breit	6

Version: 12.02.2026

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2026, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.agroscope.ch www.futterpflanzen.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope